

# Christoph Graupner

(\* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

## Kantate

### Ich singe, meinen Gott zu ehren <sup>1</sup>

D-DS Mus ms 419-11

GWV 1171/11 <sup>2</sup>

RISM ID no. 450005750 <sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Bei Graupner (Partitur), N.N. (Umschlag), *Noack*, S. 37, im *Katalog* sowie bei RISM lautet der Titel *Ich singe meinen Gott zu ehren*; in der C-Stimme sowie dem Originaltext von Lehms heißt es jedoch *Ich singe meinem Gott zu Ehren*.

<sup>2</sup> GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

<sup>3</sup> <http://opac.rism.info/search?documentid=45000575>.

## Vorbemerkungen

### Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	<i>Ich singe meinen Gott zu ehren</i>
N. N.	Partitur	<i>Ich singe meinen Gott zu ehren</i>
	Umschlag <sub>N.N.</sub>	<i>Ich singe meinen Gott zu ehren</i>
<i>Noack</i> <sup>4</sup>	Seite 37	Ich singe, meinen Gott zu ehren
<i>Katalog</i>	—	Cantata/ Ich singe meinen Gott zu ehren/a/Voce Sola/Violin unis./e/Continuo./Festo Visitat.Mariae./1711
RISM	—	<i>Cantata   Ich singe meinen Gott zu ehren   a   Voce Sola   Violin. unis.   e   Continuo.   Festo Visitat. Mariae.   1711</i>

### GWV 1171/11:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.  
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

### Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 419-11	144.   II. (auch 144   XII.); 7311/11.

### Zählung:

Partitur	fol. 1 <sup>r</sup> -3 <sup>v</sup>
Umschlag <sub>Graupner</sub>	fol. 4 <sup>r</sup> +15 <sup>r-v</sup>
Umschlag <sub>N.N.</sub>	f. (15) U. <sup>5</sup>
Stimmen	fol. 5 <sup>r</sup> -9 <sup>v</sup> : VI, ..., VIne fol. 10 <sup>r-v</sup> : Continuo <sub>1</sub> , Continuostimme in C-Dur <sup>6</sup> fol. 11 <sup>r-v</sup> : Continuo <sub>2</sub> , Continuostimme in B-Dur fol. 12 <sup>r</sup> -14 <sup>r</sup> : C

### Datierungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, links	—
		1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, rechts	M. Jun: 1711.
	Umschlag <sub>Graupner</sub>	4 <sup>r</sup>	Festo Vifitat: Maria.   1711
N. N.	Umschlag <sub>N.N.</sub>	—	3 <sup>ter</sup> Jahrgang. } 1711. M: Juny }
<i>Noack</i>	Seite 37	—	VI 1711.
<i>Katalog</i>	—	—	Autograph Juni 1711
RISM	—	—	Autograph 1711

### Anlass (Datum):

Fest der Heimsuchung Mariä 1711 (Visitatio Mariae; 2. Juli 1711)

### Widmungen:

Eintragung von	Ort	fol.	Eintrag
Graupner	Partitur	1 <sup>r</sup> , Kopfzeile, Mitte	<i>Ḷ. Ḷ. Ḷ. (In Nomine Jesu<sup>7</sup>)</i>
		3 <sup>v</sup>	Soli Deo Gloria.

<sup>4</sup> Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

<sup>5</sup> f. (15) U.: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 15 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

<sup>6</sup> Zitiert nach dem *GWV-Vokalwerke-FH*.

<sup>7</sup> Mitteilung von Guido Erdmann.

## Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (fol. 7<sup>r</sup>):

Cantata à	Stimmen	fol. <sup>8</sup>	Bemerkungen
Voce Sola	1 C	12 <sup>r</sup> -14 <sup>r</sup>	Bezeichnung auf der Voce-Sola-Stimme: Canto Die C-Stimme ist durchweg mit dem Bc (unbeziffert) unterlegt.
Violin: unif:	3 VI	5 <sup>r-v</sup> 6 <sup>r-v</sup> 7 <sup>r-v</sup>	Bezeichnung auf allen VI-Stimmen: Violino
(Violoncello)	1 Vlc	8 <sup>r-v</sup>	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
(Violono)	1 Vln	9 <sup>r-v</sup>	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).
e   Continuo	1 Cont <sub>1</sub> 1 Cont <sub>2</sub>	10 <sup>r-v</sup> 11 <sup>r-v</sup>	Bezeichnung auf der Cont <sub>1</sub> -Stimme (C-Dur, beziffert): Continuo Bezeichnung auf der Cont <sub>2</sub> -Stimme (B-Dur, beziffert): Continuo.

## Textbuch:

### Original:

*Lehms 1711-1712, Nachmittagsandachten, S. 54.<sup>9</sup>*

Titelseite:

Gottgefälliges | Kirchen- | Opfer / | In einem ganzen |  
Jahr-Gange | Andächtiger Betrachtungen / | über | die  
gewöhnlichen | Sonn- und Festtags-Verse / | Gott zu  
Ehren/und der Darmstät- | tischen Schloß-Capelle /  
zu seiner Früh- | und Mittags-Erbauung | angezündet  
| Von | M. Georg Christian Lehms / | Hochfürstl. Hessen-  
Darmstädtischen | Bibliothecario. | [Linie] |  
Darmstadt / | Druckts Johann Levin Bachmann / |  
Hochfürstl. Hoff-Buchdrucker.

### Autor:

Georg Christian Lehms.

\* 1684 in Liegnitz; † 15. Mai 1717 in Darmstadt.

Deutscher Dichter, Pseudonym *Pallidor*<sup>10</sup>.

1710: Hofpoet und Hofbibliothekar in Darmstadt.

1713: Zum Fürstlichen Rat ernannt.

Starb an Lungentuberkulose.

### Kirchenjahr:

29.11.1711 – 26.11.1712<sup>11, 12</sup>



Georg Christian Lehms  
(1684 – 1717)

## Textquellen:

—

<sup>8</sup> Nicht angegebene folii sind leer.

<sup>9</sup> Vergleich „Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms“ s. Anhang.

<sup>10</sup> Pallidor: „Geschenk der Pallas Athene“ in

**Borell, Winfried von:** Georg Christian Lehms, Ein vergessener Barockdichter und Vorkämpfer des Frauenstudiums; Jahrbuch der Schlesischen Friedrich-Wilhelms-Universität zu Breslau 1964 – Band IX, Holzner-Verlag, Würzburg, 1964 (Sonderdruck); Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 63/4095.

<sup>11</sup> Datum der Widmung: 23. November 1711 (Seite 4 der Widmung an den Landgrafen Ernst Ludwig).

Die Chronogramme (von Lehms als Chronodifticho bezeichnet)

QVIsqVIs es, attentâ DIæ | Iftos aVre poesIs | eXCIplas TeXtVs, sVaVe | sonansqVe MeLos

So Herß aLs Ohr WIrD | nVr gezogen VnD ergößt / | Wenn KVNst / Wenn An- | DaChts-erleb Gott Was | ;V  
Ehren seht.

ergeben die (Kirchen-) Jahreszahl 1712. (Rückseite des Titelblattes sowie Hinweis auf der ERRATA-Seite nach S. 84)

<sup>12</sup> Wegen der Datierung der Kantate s. u. das Kapitel **Hinweise**.

## Lesungen zum Fest der Heimsuchung Mariä gemäß Perikopenordnung<sup>13</sup>

*Epistel: Brief des Paulus an die Römer 12, 9–18:*

- 9 Die Liebe sei nicht falsch. Hasset das Arge, hanget dem Guten an.
- 10 Die brüderliche Liebe untereinander sei herzlich. Einer komme dem andern mit Ehrerbietung zuvor.
- 11 Seid nicht träge in dem, was ihr tun sollt. Seid brünstig im Geiste. Schicket euch in die Zeit.
- 12 Seid fröhlich in Hoffnung, geduldig in Trübsal, haltet an am Gebet.
- 13 Nehmet euch der Notdurft der Heiligen an. Herberget gern.
- 14 Segnet, die euch verfolgen; segnet und fluchet nicht.
- 15 Freut euch mit den Fröhlichen und weint mit den Weinenden.
- 16 Habt einerlei Sinn untereinander. Trachtet nicht nach hohen Dingen, sondern haltet euch herunter zu den Niedrigen.
- 17 Haltet euch nicht selbst für klug. Vergeltet niemand Böses mit Bösem. Fleißigt euch der Ehrbarkeit gegen jedermann.
- 18 Ist es möglich, soviel an euch ist, so habt mit allen Menschen Frieden.

*Evangelium: Lukasevangelium 1, 39–56:*

- 39 Maria aber stand auf in den Tagen und ging auf das Gebirge eilends zu der Stadt Juda's
- 40 und kam in das Haus des Zacharias und grüßte Elisabeth.
- 41 Und es begab sich, als Elisabeth den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leibe. Und Elisabeth ward des heiligen Geistes voll
- 42 und rief laut und sprach: Gebenedeit bist du unter den Weibern, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes!
- 43 Und woher kommt mir das, dass die Mutter meines HERRN zu mir kommt?
- 44 Siehe, da ich die Stimme deines Grußes hörte, hüpfte mit Freuden das Kind in meinem Leibe.
- 45 Und o selig bist du, die du geglaubt hast! denn es wird vollendet werden, was dir gesagt ist von dem HERRN.
- 46 Und Maria sprach: Meine Seele erhebt den HERRN,
- 47 und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilands;
- 48 denn er hat die Niedrigkeit seiner Magd angesehen. Siehe, von nun an werden mich selig preisen alle Kindeskinde;
- 49 denn er hat große Dinge an mir getan, der da mächtig ist und des Name heilig ist.
- 50 Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.
- 51 Er übet Gewalt mit seinem Arm und zerstreut, die hoffärtig sind in ihres Herzens Sinn.
- 52 Er stößt die Gewaltigen vom Stuhl und erhebt die Niedrigen.
- 53 Die Hungrigen füllt er mit Gütern und lässt die Reichen leer.
- 54 Er denkt der Barmherzigkeit und hilft seinem Diener Israel wieder auf,
- 55 wie er geredet hat unsern Vätern, Abraham und seinem Samen ewiglich.
- 56 Und Maria blieb bei ihr bei drei Monaten; darnach kehrte sie wiederum heim.

### Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 3 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

### Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

### Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der

<sup>13</sup> • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.  
• Texte nach der *LB 1912*.

Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breittopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.

- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *h̄eyd* als auch *heyd*.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

### Wiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Wiederholungen verzichtet.

(Statt „Ich singe, meinen Gott, ich singe, meinen Gott, ich singe, meinen Gott zu ehren, ...“  
nur „Ich singe, meinen Gott zu ehren, ...“  
usw.)

### Verwendete Fonts:

- Für den *Originaltext in der Breittopf-Fraktur* wurde der Font *Œ Breittopf*,
  - für den *Originaltext in der Garamond Antiqua* der Font *F Garamond* und
  - für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font *Lucida Sans Unicode90*
- verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal  
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt  
Bergstraße 1 Hirtenhaus  
D-34305 Kirchberg  
e-Mail: [markwart@lindenthal.com](mailto:markwart@lindenthal.com)  
Website: [www.fraktur.de](http://www.fraktur.de)

- Ferner wurde der Font *DS:Alte Schwabacher* verwendet; er wird vertrieben durch  
Gerda Delbanco  
Postfach 1110  
D-26189 Ahlhorn  
e-Mail: [delbanco.frakturschriften@t-online.de](mailto:delbanco.frakturschriften@t-online.de)  
Website: [www.fraktur.com](http://www.fraktur.com)

### Hinweise:

- Die Datierung der Kantate Mus ms 419-11 *Ich singe meinen Gott zu ehren* (Fest der Heimsuchung Mariä 1711) ist rätselhaft.
  - Einerseits vermerkt Graupner das Datum M. Jun: 1711 und gibt als Anlass *Festo Vifitat: Maria. | 1711* an, d. h. die Kantate wurde im Kirchenjahr 1711 (30.11.1710 – 28.11.1711) komponiert.
  - Andererseits ordnet Lehms seine Dichtung dem Kirchenjahr 1712 (29.11.1711 – 26.11.1712) zu<sup>14</sup>. D. h. Graupner verwendet eine Dichtung, die es noch gar nicht geben dürfte oder – besser gesagt – die noch nicht auf dem Markt war. Es ist daher anzunehmen, dass Lehms seine Dichtungen (zumindest teilweise) schon weit vor Anfang des Kirchenjahres 1712 abgeschlossen hatte, und seine Andacht(en) vorab Graupner zur Verfügung stellte. Ungeklärt bleibt, warum Graupner – statt eine Lehmsdichtung im Vorgriff zu verwenden – nicht auf eine Dichtung Neumeisters zurückgriff; Graupner hatte *Neumeister 1705* zur Verfügung, wie die Kantaten Mus ms 419-01 (*Es kan nicht anders seyn*) und 419-03 (*Der Himmel ist offen*) beweisen. Ob Lehms seine Dichtung *Ich singe meinen Gott zu ehren* Graupner in welcher Form auch immer zur Vertonung „anbot“, ob Graupner von der Lehmschen Dichtung mehr überzeugt war als von der Neumeisterschen oder ob Graupner vom Darmstädter Hofe die Order erhielt, „einheimische“ Dichtkunst zu verwenden, bleibt Spekulation.
  - Analoges<sup>15</sup> trifft für die sieben Vorgängerkantaten sowie für die nachfolgenden Kantaten des Kirchenjahres 1711 zu. Die Texte der Kantaten stammen alle aus *Lehms 1711-1712, 2. Teil: Nachmittagsandachten, S. 42 ff.*

<sup>14</sup> Vgl. auch seine oben angegebenen Chronogramme (von Lehms als *Chronodifitcho* bezeichnet).

<sup>15</sup> Vgl. die analogen Ausführungen bei den angegebenen Kantaten.

Mus ms	GWV	Titel	Anlass	<i>Lehms 1711-1712, 2. Teil: Nachm.-And.</i>
419-04	1138/11	Meiner Geist/ laß doch mein Herz	1. Pfgst.-Feiertag	S. 42-43
419-05	1139/11	In meinem Blute liegt dein Leben	2. Pfgst.-Feiertag	S. 44-45
419-06	1142/11	Ach! Gott/ wie manches Herzeleidt	1. S. n. Trinitatis	S. 47-49
419-07	1143/11	Mit dieser Fluth vergossner Thränen	2. S. n. Trinitatis	S. 49-50
419-08	1144/11	Ach! Gott und Herr	3. S. n. Trinitatis	S. 50-52
419-09	1145/11	Angst und Jammer/ Qual und Trübsall	4. S. n. Trinitatis	S. 52-53
419-10	1146/11	Mein Sorgenschiff [Nahrungschiff]	5. S. n. Trinitatis	S. 55-56
419-11	1171/11	Ich singe meinem [meinen] Gott zu Ehren	Heims. Mariens	S. 54
419-12	1147/11	Vergnügte Ruh! beliebte Seelen-Lust!	6. S. n. Trinitatis	S. 56-58
419-13	1148/11	Liebster Gott/ vergiftu mich!	7. S. n. Trinitatis	S. 58-59
419-14	1149/11	Erfreue dich gerechter Himmel	8. S. n. Trinitatis	S. 59-61




- Für die darauffolgenden Sonntage vom 9. Sonntag nach Trinitatis bis 1. Advent, jeweils einschließlich, sind keine Kantaten von Graupner überliefert.
- Für den 2. Advent und die weiteren kirchlichen Sonn- und Feiertage konnte sich Graupner der „offiziellen“ Dichtungen Lehms' bedienen, da sein Textbuch für das Kirchenjahr 1712 vor dessen Beginn am 29.11.1711 rechtzeitig erschienen war.
- Abgesehen von evtl. Schreibfehlern gibt es einige Textänderungen gegenüber der gedruckten Version der Kantaten (*Lehms 1711-1712*). Sie können auf Graupner zurückgehen, jedoch ist auch denkbar, dass Lehms dem Komponisten eine „Vorversion“ der Kantaten zur Verfügung stellte, die Lehms für den endgültigen Druck nochmals redigierte.

#### Veröffentlichungen:

- Die Transkription entstand in Zusammenarbeit mit dem **Concertino Barocco – Fachverlag für Barockmusik** (Dr. Paul-Gerhard Valeske, Hrsg.[†], Kempten), der sich die praxisgerechte Edition bisher nicht veröffentlichter Werke von Barockkomponisten in Verbindung mit exakter musikwissenschaftlicher Ausarbeitung zum Ziel gesetzt hat, wobei der Schwerpunkt auf der Musik von Christoph Graupner liegt.<sup>16</sup>

<sup>16</sup> Kontakt: [www.concertinobarocco.de](http://www.concertinobarocco.de), E-Mail: [mail@concertinobarocco.de](mailto:mail@concertinobarocco.de), Tel. 0831-5121815, Fax 0831-5121816.

## Kantatentext

Mus ms 419-11	fol.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	1r	Aria <sup>17</sup> ( <i>Canto</i> )	Aria ( <i>Canto</i> )	Arie ( <i>Canto</i> )
		Ich singe meinen Gott zu ehren <sup>18</sup>	Jch singe meinen Gott zu ehren	Ich singe meinem Gott zu Ehren <sup>19</sup>
		ein freudiges Magnificat. 	ein freudiges Magnificat. 	ein freudiges Magnificat. 
		Ich schwinge mich damit gen Himmel	Jch schwinge mich damit gen Himmel	Ich schwinge mich damit gen Himmel
		Und laße dem das Welt Getümel	Und laße dem das Welt Getümel	Und lasse dem das Weltgetümmel,
		der sich darein verliebet hat.	der sich darein verliebet hat.	der sich darein <sup>20</sup> verliebet hat.
		Da Capo	Da Capo	da capo
2	2r	Recitativo secco <sup>21</sup> ( <i>Canto</i> )	Recitativo secco ( <i>Canto</i> )	Secco-Rezitativ ( <i>Canto</i> )
		Erheb o Seele deinen Gott	Erheb o Seele deinen Gott	Erheb', o Seele, deinen Gott
		u. laß dich ihn <sup>22</sup> zu Ehren	u. laß dich ihn zu Ehren	und lass dich, ihn <sup>23</sup> zu ehren,
		mit himels Psalmen hören.	mit himels Psalmen hören.	mit Himmelspsalmen hören.
		Den dieses ist	Den dieses ist	Denn dieses ist
		ein seeliges Magnificat	ein feeliges Magnificat	ein seliges Magnificat,
		das lauter Glücke bey sich hat:	das lauter Glücke bey sich hat:	das lauter Glücke <sup>24</sup> bei sich hat:

<sup>17</sup> Die C-Stimme ist mit dem Bc unterlegt.

<sup>18</sup> C-Stimme sowie Originaltext von Lehms (s. Anhang): *Ich singe meinem Gott zu Ehren.*

<sup>19</sup> Vgl. vorangehende Fußnote; vgl. auch Fußnote 1.

<sup>20</sup> „darein“ (alt.): hier im Sinne von „in sie“; „der sich darein verliebet hat“: „der sich in sie [*die Welt*] verliebet hat“.

<sup>21</sup> Die C-Stimme ist mit dem Bc unterlegt.

<sup>22</sup> Partitur und C-Stimme, T. 2, Textänderung: *ihn* statt *ihm*;

Originaltext (s. Anhang): *ihm*.

<sup>23</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>24</sup> „Glücke“ (alt.): „Glück“.

	Er sieht dein Elend an	Er sieht dein Elend an	Er sieht dein Elend an
	u. hat oft große Treu an dir gethan ;	u. hat oft große Treu an dir gethan ;	und hat oft große Treu' an dir getan,
	— <sup>25</sup>	—	—
	hat dich gewaltiglich geschüzet <sup>26</sup> ,	hat dich gewaltiglich gefchützt,	hat dich gewaltiglich <sup>27</sup> geschützt,
	wen höll und todt auf dich geblitzet.	wen höll und todt auf dich geblitzet.	wenn Höll' und Tod auf dich geblitzet <sup>28</sup> .
	Dazu reizt ihn allein	Dazu reizt ihn allein	Dazu reizt ihn allein
	dein feuriges Magnificat.	dein feuriges Magnificat.	dein feuriges Magnificat.
	Er stimmt in deine Seufzer ein	Er stimmt in deine Seufzer ein	Er stimmt in deine Seufzer ein
	u. hilffet dir als seinen <sup>29</sup> Diener auf	u. hilffet dir als feinen Diener auf	und hilffet <sup>30</sup> dir als seinem <sup>31</sup> Diener auf,
	wie Er vor langer zeit versprochen.	wie Er vor langer zeit versprochen.	wie Er vor langer Zeit versprochen.
	Er kehrt die Trauer Wochen,	Er kehrt die Trauer Wochen,	Er kehrt die Trauerwochen
	in lauter Himēls Zeit,	in lauter Himēls Zeit,	in lauter Himmelszeit
	u. speißt	u. speißt	und speist
	den geistlich <sup>32</sup> kranken Geist	den geistlich kranken Geist	den geistlich kranken Geist
	mit seines Manna süßigkeit.	mit seines Manna süßigkeit.	mit seines Manna Süßigkeit.
	O wohl wem sein Magnificat	O wohl wem sein Magnificat	O, wohl! wem sein Magnificat
	diß heyl bey Gott verschaffet hat.	diß heyl bey Gott verschaffet hat.	dies Heil bei Gott verschaffet hat.

<sup>25</sup> Die Zeile *Ja sein barmherzig seyn* (vgl. Originaltext im Anhang) wurde von Graupner versehentlich(?) nicht vertont. Im Originaltext reimt sich die vergessene Zeile *Ja sein barmherzig seyn* mit der Zeile 12 *Dazu reizt ihn allein*. Durch das Weglassen von ... *seyn* hängt der Reim mit ... *allein* anscheinend in der Luft; da jedoch die Zeile 12 *Dazu reizt ihn allein* sich auch mit der Zeile 14 *Er stimmt in deine Seufzer ein* reimt (... *allein* ↔ ... *ein*), kann nicht entschieden werden, ob Graupner die Zeile absichtlich oder unabsichtlich weggelassen hatte (wenn ihm die Zeile 10 (*Ja sein barmherzig seyn*) in der eventuellen Vorversion der Kantate überhaupt bekannt war).

<sup>26</sup> C-Stimme, T. 10, Schreibfehler: *geschüht* statt *geschüzet*

<sup>27</sup> „gewaltiglich“ (dicht.): „gewaltig“.

<sup>28</sup> „geblitzet“ (dicht.): „geblitzt“.

<sup>29</sup> Partitur und C-Stimme, T. 16, Textänderung: *feinen* statt *seinem*;




Originaltext (s. Anhang): *seinem*.

<sup>30</sup> „hilffet“ (alt.): „hilft“.

<sup>31</sup> Vgl. vorangehende Fußnote zu *feinen* statt *seinem*.

<sup>32</sup> C-Stimme, T. 21, Schreibweise: *geistl̄* statt *geistlich*; (*...l̄* = Abbr. für ...*lich* [*geistl̄* = *geistlich*]).



3	2v	Aria <sup>33</sup> ( <i>Canto</i> )	Aria ( <i>Canto</i> )	Arie ( <i>Canto</i> )
		<b>Ich</b> trotze dem Todte der Sünde der Hölle <sup>34, 35</sup>	Jch trotze dem Todte der Sünde der Hölle	Ich trotze dem Tode, der Sünde, der Hölle <sup>36</sup> ,
		dieweil sich mein Magnificat	dieweil sich mein Magnificat	dieweil sich mein Magnificat
		nur Gott allein gewitmet hat. 	nur Gott allein gewitmet hat. 	nur Gott allein gewidmet hat. 
		<b>Ich</b> spotte des Lucifers löwen Gebelle	Jch spotte des Lucifers löwen Gebelle	Ich spotte des Lucifers Löwen-Gebelle
		u. werde weiß ich schwach u. matt	u. werde weiß ich schwach u. matt	und werde, wenn ich schwach und matt,
		doch seines lobes <sup>37</sup> niemahls <sup>38</sup> satt <sup>39</sup> .	doch seines lobes niemahls satt.	doch seines Lobes <sup>40</sup> niemals satt.
		DC:	DC:	da capo
—	3v	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.	Soli Deo Gloria.

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.

Version/Datum: V-01/12.06.2012

V-02/10.01.2014: Ergänzungen (zur GWV-Nr., Signaturen, Erg. zum Kompositionsdatum der Kantate), Layout.

V-03/04.02.2021: Korrekturen.

Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

<sup>33</sup> Die C-Stimme ist mit dem Bc unterlegt.

<sup>34</sup> Graupner vertont: **Ich** trotze dem Todte | **Ich** trotze der Sünde | **Ich** trotze der Hölle.

<sup>35</sup> Partitur (bzw. C-Stimme), T. 17–18, Textänderung: **spotte** der höllen (bzw. **spotte** der holle) statt **trotze** der Hölle.

<sup>36</sup> Vgl. vorangehende Fußnote.

<sup>37</sup> C-Stimme, T. 35 ff, Schreibfehler: **lebens** statt **lobes**.

<sup>38</sup> Originaltext (s. Anhang): **niemahls** seines lobes statt **seines lobes niemahls**.

<sup>39</sup> Partitur, T. 44–45, Schreibfehler: Textunterlegung von [lo-] **bes** niemahls **satt** fehlt.

<sup>40</sup> „seines Lobes“ (dicht.): „des Lob[e]s Gottes“.

## Anhang

Originaltext von Lehms<sup>41</sup>

54      (o)

**Andacht am Feste der Heimsuchung  
Mariä.**

Ich singe meinem Gott zu Ehren  
Ein freudiges Magnificat.  
Ich schwinge mich damit gen Himmel/  
Und lasse dem das Welt-Betümmel/  
Der sich darein verliebe: hat. D. C.

Erheb/ O Seele / deinen Gott/  
Und laß dich ihm zu Ehren  
Mit Himmels-Psalmen hören.  
Denn dieses ist  
Ein seliges Magnificat/  
Das lauter Glück bey sich hat.  
Er sieht dein Elend an/  
Und hat oft große Treu an dir gethan;  
Ja sein barmherzig seyn  
Hat dich gewaltiglich gelüthet/  
Wenn Höl und Tod auff dich geblüet;  
Dazu reißt ihn allein  
Dein feuriges Magnificat.  
Er stimmt in deine Seuffter ein/  
Und hilffet dir / als seinem Diener auff/  
Wie er vor langer Zeit versprochen.  
Er kehrt die Trauer-Wechen  
In lauter Himmels Zeit/  
Und speißt  
Den geistlich kranken Geist  
Mit seines Manna Süßigkeit.  
O wohl / wem sein Magnificat  
Diß Heyl bey Gott verschaffet hat.



Ich troste dem Tode / der Sünde / der  
Hölle/  
Dieweil sich mein Magnificat  
Nur Gott allein gewiedmet hat.  
Ich spotte des Lucifers Löwen-Gebelle/  
Und werde / wenn ich schwach und matt/  
Doch niemahls seines Lobes satt. D. C.

Andacht

<sup>41</sup> Lehms 1711–1712, Nachmittagsandachten, S. 54.

## Vergleich

### Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Lehms

Nr.	Von Graupner vertonter Text	↔	Originaltext von Lehms <sup>42</sup>
			Andacht am Feste der Heimsuchung Mariä.
1	Aria (C)		
	Ich singe <b>meinen</b> Gott zu ehren	↔	Ich singe <b>meinem</b> Gott zu Ehren
	ein freudiges Magnificat. 		Ein freudiges Magnificat.
	Ich schwinde mich damit gen Himmel		Ich schwinde mich damit gen Himmel/
	Und lasse dem das Welt-Getümel		Und lasse dem das Welt-Getümmel/
	der sich darein verliebet hat.		Der sich darein verliebet hat. D.C.
	Da Capo		
2	Recitativo secco (C)		
	Erheb o Seele deinen Gott		Erheb/ O Seele/ deinen Gott/
	u. laß dich <b>ihn</b> zu Ehren	↔	Und laß dich <b>ihm</b> zu Ehren
	mit himels Psalmen hören.		Mit Himmels-Psalmen hören.
	Den dieses ist		Denn dieses ist
	ein seeliges Magnificat		ein seeliges Magnificat/
	das lauter Glücke bey sich hat:		Das lauter Glücke bey sich hat.
	Er sieht dein Elend an		Er sieht dein Elend an/
	u. hat oft große Treu an dir gethan ;		Und hat oft große Treu an dir gethan ;
	— <sup>43</sup>	↔	<b>Ja sein barmherzig seyn</b>
	hat dich gewaltiglich geschüzet,		Hat dich gewaltiglich geschüzet,
	wen höll und todt auf dich geblizet.		Wen Höll und Tod auff dich geblizet ;
	Dazu reizt ihn allein		Dazu reizt ihn allein
	dein feuriges Magnificat.		Dein feuriges Magnificat.
	Er stimmt in deine Seufzer ein		Er stimmt in deine Seuffzer ein
	u. hilffet dir als <b>feinen</b> Diener auf	↔	Und hilffet dir/ als <b>seinem</b> Diener auff/
	wie Er vor langer zeit versprochen.		Wie er vor langer Zeit versprochen.
	Er kehrt die Trauer Wochen,		Er kehrt die Trauer=Wochen
	in lauter Himmels Zeit,		in lauter Himmels Zeit/
	u. speißt		Und speißt
	den geistlich franken Geist		den geistlich franken Geist
	mit seines Manna süßigkeit.		Mit seines Manna Süßigkeit.
	O wohl wem sein Magnificat		O wohl/ wem sein Magnificat
	diß heyl bey Gott verschaffet hat.		Diß Heyl bey Gott verschaffet hat.
3	Aria (C)		
	Ich troste dem Todte der Sünde der Hölle		Ich troste dem Tode/ der Sünde/ der Hölle/
	dieweil sich mein Magnificat		Dieweil sich mein Magnificat
	nur Gott allein gewitmet hat. 		Nur Gott allein gewiedmet hat.
	Ich spotte des Lucifers löwen Gebelle		Ich spotte des Lucifers Löwen=Gebelle/
	u. werde weiß ich schwach u. matt		Und werde/ wenn ich schwach und matt/
	doch <b>seines lobes niemahls</b> satt.	↔	Doch <b>niemahls seines Lobes</b> satt. D. C.
	DC:		

<sup>42</sup> Lehms 1711–1712, Nachmittagsandachten, S. 54.

<sup>43</sup> Die Zeile **Ja sein barmherzig seyn** wurde von Graupner versehentlich(?) nicht vertont; vgl. korrespondierende Fußnote im Abschnitt **Kantatentext**.

## Quellen

<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr   Vollständigste   Darmstädtische Gefang=Buch /   Darinnen   Geist= und Trostreiche   Psalmen und Gefänge   Herrn D. Martin Luthers   Und anderer Gottseeliger Evangelischer   Lehr=Vefenmer:   ...   <b>DARMSTADT</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238. <sup>44</sup>
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln   und   Evangelia   Auff alle Sonntage /   Wie auch   Auff die hohe Feste /   ...   <b>GESSEN</b>   Drucks und Verlags Henning Müllers   Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i> .
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>GWV-Vokalwerke-FH</i>	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: <a href="https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel">https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel</a> (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
<i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i>	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek.
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in <a href="http://www.digitale-bibliothek.de">www.digitale-bibliothek.de</a> .
<i>Lehms 1711-1712</i>	Lehms, Georg Christian: Gottgefälliges   Kirchen=   Dpffer /   In einem ganzen   Jahr=Gange   Andächtiger Betrachtungen /   die gewöhnlichen   Sonn= und Festags=Tezte /   Gott zu Ehren/und der Darmstät=   tischen Schloß=Capelle / zu seiner Früh=   und Mittags=Erbauung   angezündet   Von   M. Georg Christian Lehms /   Hochfürstl. Hessen=Darmstädtischen   Bibliothecario.   [Linie]   Darmstadt /   Drucks Johann Levin Bachmann /   Hochfürstl. Hoff= Buchdrucker. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3719/900. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Angabe des Jahrgangs 1712 auf der 2. Seite in Form eines lateinischen und eines deutschen Chronogramms [von Lehms als Chronodifichio bezeichnet; für das deutsche Chronogramm sind die ERRATA auf der letzten Seite zu beachten].</li> <li>• Angabe des Widmungsdatums 23./Novemb. 1711. auf der letzten Seite der Widmung.</li> </ul>
<i>Neumeister 1705</i>	Neumeister, Erdmann: Geistliche   CANTA-   TEN   Uber alle   Sonn= Fest= und Apo=   stel=Zage/   zu beförderung Gott geheiligter   Haus=   Und   Kirchen=Andacht   In ungezwungenen Teutschen Versen   ausgefertigt von   M. Erdmann Neumeistern/   Hoch=Fürstl. Sächsl. Weiffenf. Hoff= Pred.   [Linie]   Halle in Magdeburg:   Zu finden in Rengerischen Buchladen/ Anno 1705. Original: Bayerische Staatsbibliothek München; Sign. Liturg. 871 h Seiten: [8] Bl., 175 S. Digitalisat: Bayerische Staatsbibliothek München Datum der Digit.: unbekannt. Link: <a href="http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00036860/image_1">http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00036860/image_1</a>

<sup>44</sup> Das *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (\* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): **Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.** (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960